

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 22. November 2021** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **22. November 2021** werden 30 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

COVID-19-Hinweis: Bei der Durchführung von ÖWAV-Veranstaltungen werden die jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben und Sicherheitsmaßnahmen als Mindeststandard zur Anwendung gebracht. Darüber hinaus behält sich der ÖWAV vor, strengere Vorgaben festzulegen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.oewav.at/info_kurse_seminare

Die Informationen zum organisatorischen Ablauf bzw. zu den jeweils gültigen Covid-Maßnahmen erhalten Sie zeitgerecht vorab. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar gegebenenfalls als Webinar abzuhalten (Die Anmeldungen bleiben in diesem Fall aufrecht und verbindlich). Da aufgrund etwaiger Covid-19-Vorgaben die Anzahl der physischen TeilnehmerInnen ggf. limitiert ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Seminarbeitrag (inkl. Vortragsunterlagen, Pausenerfrischungen)

ÖWAV-Mitglieder:

€ 250,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder:

€ 420,- (+ 20 % USt.)

Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)

€ 50,- (+ 20 % USt.)

ACHTUNG, auf Grund der aktuellen Covid-19-Vorgaben ist die Anzahl der physischen TeilnehmerInnen **limitiert**! Wir empfehlen daher eine frühzeitige Anmeldung.

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt & Anmeldung: Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich **verbindlich** zu folgender Veranstaltung an:

Feststoffhaushalt im GE-RM-Planungsprozess | 1. Dezember 2021 | Universität für Bodenkultur Wien – Hörsaal XX | 1190 Wien, Muthgasse 18

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Ich nehme **physisch** am Seminar teil

ÖWAV-Mitglied Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)

DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA (D) und des VSA (CH) erhalten Mitgliederbedingungen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22730“).

Ich willige ein, dass meine Kontaktdaten im Falle des Auftretens eines Covid-19-Falles bei der Veranstaltung an die zuständigen Behörden zum Zwecke des Contact-Tracing (Rückverfolgung von Infektionsketten) weitergegeben werden.

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agn> eingesehen werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die in meiner Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idGF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Datum:

Unterschrift:



zukunft
SEIT 1909
denken

Feststoffhaushalt im GE-RM-Planungsprozess

Grundlagen, Erfahrungen, Praxismethoden

 **Bundesministerium**
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Leitung:

Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Habersack,
Universität für Bodenkultur Wien

DI Helena Mühlmann / Martin Wenk, MA,
BM für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus



Mittwoch, 1. Dezember 2021
Universität für Bodenkultur Wien – Hörsaal XX
1190 Wien | Muthgasse 18

Mit Unterstützung von



09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee
 10.00 – 10.10 **Begrüßung und Eröffnung**
 BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH / ÖWAV-Präsident
 SC DI Günter LIEBEL, BM für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Block 1 Feststoffmanagement – wissenschaftliche Grundlagen und Bedeutung für die übergeordnete Planung

10.10 – 10.20 **Einführung und Moderation**
 DI Dr. Robert FENZ, BM für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
 10.20 – 10.40 **Wissenschaftliche Grundlagen für die Praxis betreffend Feststoffhaushalt in Fließgewässern**
 Univ.-Prof. DI Dr. Helmut HABERSACK, Universität für Bodenkultur Wien
 10.40 – 11.00 **Feststofftransportprozesse in alpinen Einzugsgebieten**
 Univ.-Prof. DI Dr. Johannes HÜBL, Universität für Bodenkultur Wien
 11.00 – 11.20 **Bedeutung der Feststoffe für Hochwasserschutz, Wasserkraft und Ökohydraulik**
 Priv.-Doz. DI Dr. Christoph HAUER, Universität für Bodenkultur Wien
 11.20 – 11.40 **Bedeutung des Feststoffmanagements für das Hochwasserrisikomanagement und den Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan**
 Martin WENK, MA / DI Helena MÜHLMANN, BM für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
 11.40 – 12.00 Fragen und Diskussion
 12.00 – 13.00 Mittagessen

Block 2 Erfahrungen aus der Praxis

13.00 – 13.10 **Einführung und Moderation**
 DI Helena MÜHLMANN, BM für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
 13.10 – 13.30 **Erfahrung im Feststoffmanagement in Kärnten**
 DI Dr. Stephan SCHOBER, Amt der Kärntner Landesregierung
 13.30 – 13.50 **Praktische Problemstellungen betr. Feststoffhaushalt im integrierten Planungsprozess und erste Erfahrungen aus dem IRIS-Projekt**
 GF DI Dr. Stefan HAIDER, Büro Pieler ZT GmbH
 13.50 – 14.10 **Feststoffhaushalt im GE-RM – Praxiserfahrungen eines Planungsbüros aus dem LIFE IRIS-Projekt**
 DI Irene HOLLAUS / DI Thomas HUBER, RIOCOM – Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft DI Albert Schwingshandl
 14.10 – 14.30 **Praxiserfahrung aus dem Bereich Feststoffhaushalt und Geschiebemanagement**
 GF DI Stefan SATTLER, flussbau iC GesmbH, Büro Wien
 14.30 – 14.50 Fragen und Diskussion
 14.50 – 15.20 Kaffeepause

Block 3 Untersuchungsmethoden für die Praxis

15.20 – 15.30 **Einführung und Moderation**
 DI Mag. Dr. Christine SINDELAR, Universität für Bodenkultur Wien
 15.30 – 15.50 **Praxismethoden zur Erfassung von Feststoffdaten – Probennahme, Analyse und Interpretation**
 DI Dr. Marcel LIEDERMANN, Universität für Bodenkultur Wien
 15.50 – 16.10 **Möglichkeiten und Grenzen der numerischen Simulation – ingenieurmäßige Ansätze und Modelle**
 Ass.-Prof. Priv.-Doz. DI Dr. Michael TRITTHART, Universität für Bodenkultur Wien

16.10 – 16.40 **Feststoffmanagementmaßnahmen an Fließgewässern – Gliederung, Typen und Auswahl**
 DI Dr. Mario KLÖSCH / DI Marlene HAIMANN, Universität für Bodenkultur Wien
 16.40 – 17.00 **Schlussdiskussion**
 DI Dr. Robert FENZ, BM für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Seminarinhalt:

Feststoffe sind ein wichtiger und unverzichtbarer Baustein für die Entstehung von natürlichen Strukturen und Lebensräumen in Fließgewässern, gleichzeitig stellen sie aber im Zuge von Naturereignissen wie Hochwasser oder Murgängen eine Gefahr für den Menschen dar. Während die konkrete Datenlage zu Störungen des Feststoffhaushalts in Österreichs Fließgewässern oft unzureichend ist, müssen dennoch Maßnahmen zur Verbesserung des Feststoffhaushalts erarbeitet werden, die sowohl ökologischen als auch schutzwasserwirtschaftlichen Anforderungen gerecht werden. Im Rahmen von übergeordneten, integrativen Planungen – wie das „Gewässerentwicklungs- und Risikomanagementkonzept“ (kurz GE-RM) – werden mittel- bis langfristige Entwicklungsziele, Maßnahmenschwerpunkte und Handlungsoptionen für den Hochwasserschutz, die künftige Gewässerentwicklung, den Feststoffhaushalt und das Hochwasserrisikomanagement festgelegt. Insbesondere der Aspekt des Feststoffhaushalts in der übergeordneten Planung ist derzeit jedoch noch mit vielen Unsicherheiten behaftet.

Das Seminar bietet einen Überblick zu wissenschaftlichen Grundlagen betreffend Feststoffhaushalt in Fließgewässern sowie die Vorstellung von Untersuchungsmethoden zur Gewinnung relevanter Informationen und Daten für die Bearbeitung des Feststoffhaushalts in der übergeordneten Planung. Weiters werden konkrete Erfahrungen aus der Praxis bei der Bearbeitung des Feststoffhaushalts in GE-RMs oder ähnlichen übergeordneten Planungen präsentiert.

Zielgruppe:

Behörden, Bezirkshauptmannschaften, Gemeinden, Wassergenossenschaften und -verbände, Ingenieurbüros, PlanerInnen, Sachverständige, Energieversorgungsunternehmen, Erdbewegungs-, Transport- und Bauunternehmen, Land- und Forstwirtschaft, NGOs des Umwelt- und Naturschutzes, Universitäten und Hochschulen



Öffentliche Verkehrsmittel: U4, 10A, 11A, 5B, 38A, 39A, D, S40, S45, Regionalzüge - ca. 5 Gehminuten vom Bahnhof Heiligenstadt (Ausgang Muthgasse)

Individualverkehr: BOKU-Garage (Zufahrt über Muthgasse 18) kostenpflichtig und nur beschränkte Anzahl an Stellplätzen! Nutzen Sie das P+R Heiligenstadt (1190 Wien, Muthgasse 42).

<https://www.apcoa.at/parken/wien/p-r-muthgasse-wien-apcoa/>